



Mittelfränkischer Schulanzeiger



Amtliche Mitteilungen der Regierung von Mittelfranken

85. Jahrgang

Ansbach, 2. November 2017

Nr. 11

Seite

Inhalt

Stellenausschreibungen

- 216 Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Grundschulen und Mittelschulen
- 220 Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen in Mittelfranken
- 221 Ausschreibung einer Stelle in der Fachberatung für Wirtschaft und Technik an Mittelschulen im Bereich der Staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Ansbach
- 222 Ausschreibung der Stelle einer zentralen Schulpsychologin/eines zentralen Schulpsychologen für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken
- 224 Ausschreibung der Stelle einer zentralen Schulpsychologin/eines zentralen Schulpsychologen für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Schwaben
- 227 Frei werdende Stellen in der Schulaufsicht
- 227 Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibungen

Weitere Informationen

- 228 Seminarleitungen an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Nichtamtlicher Teil

- 228 Schulsammlung für die mittelfränkischen Schullandheime
- 228 Fortbildungsprogramm der BLLV-Akademie
- 229 Rezensionen

Anlage: Verzeichnis der Seminarleitungen

Stellenausschreibungen

Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, bei ihren Bewerbungsunterlagen grundsätzlich auf die Vorlage von Bewerbungsmappen, Kunststoffhefter, Prospekthüllen etc. zu **verzichten**. Da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden, wird gebeten, der Bewerbung **ausschließlich Kopien** von Zeugnissen, Urkunden, Zertifikaten, Fortbildungsnachweisen usw. beizufügen.

Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Schulart	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ)
---------------------------------	-------------	----------	-------------	------------	--------------------------------------

Staatliches Schulamt in der Stadt Nürnberg

Grundschule Nürnberg, Kopernikusschule	6591	Grundschule	620	Rektorin/Rektor	A 14 + AZ ¹ (198,39 €)
----------------------------------------	------	-------------	-----	-----------------	--------------------------------------

Voraussetzungen: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht: Erfahrungen in der Beschulung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache

Ergänzender Hinweis zur Schule: Deutschförderklasse

Grundschule Nürnberg, Holzgartenschule	6514	Grundschule	569	Rektorin/Rektor	A 14 + AZ ¹ (198,39 €)
----------------------------------------	------	-------------	-----	-----------------	--------------------------------------

Voraussetzungen: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht: Erfahrungen in der Beschulung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache

Ergänzende Hinweise zur Schule: Deutschförderklasse, jahrgangskombinierte Klassen

Mittelschule Nürnberg, Insel Schütt	6608	Mittelschule	307	Rektorin/Rektor	A 14
-------------------------------------	------	--------------	-----	-----------------	------

Besetzung nur bei Freiwerden der Planstelle

Voraussetzungen: Lehramt an Hauptschulen/Mittelschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und mehrjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule, Erfahrungen in der Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit nichtdeutscher Muttersprache

Ergänzende Hinweise zur Schule: Mittlerer-Reife-Zug, Ganztagsbetreuung

Zur Beachtung:

1. **Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstellen.**
2. **Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.**
3. **Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die/der erfolgreiche Bewerberin/Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.** Bei der Neubesetzung einer Funktionsstelle (Ausschreibung) ist eine nachhaltige Sicherung der Schülerzahl gegeben, wenn diese in den nächsten drei Schuljahren ab Ausübung der Funktion nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) voraussichtlich vorliegt. Zum möglichen Ernennungs- bzw. Beförderungszeitpunkt muss die erforderliche Schülerzahl nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schuljahre nach Satz 2 noch vorliegen.

Die Ausschreibungen erfolgen seit 01.01.2011 nach folgenden Einstufungen:

<i>Grundschulen, Mittelschulen Zahl der Schülerinnen und Schüler</i>	<i>Amtsbezeichnung</i>	<i>Besoldungsgruppe und Amtszulage</i>
... bis einschließlich 180	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ ¹
... mehr als 180 bis zu 360	Rektorin/Rektor Konrektorin/Konrektor	A 14 A 13 + AZ ¹
... mehr als 360 bis zu 540	Rektorin/Rektor Konrektorin/Konrektor	A 14 + AZ ¹ A 13 + AZ ²
... mehr als 540	Rektorin/Rektor Konrektorin/Konrektor 2. Konrektorin/2. Konrektor	A 14 + AZ ¹ A 13 + AZ ² A 13 + AZ ¹

Amtszulagen (Stand: 01.01.2017): AZ¹ = 198,39 € / AZ² = 256,18 €

4. Die Bewerberin/Der Bewerber muss die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63), wird hingewiesen.

In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf **Nr. 5.5 (Erforderliche dienstliche Beurteilungen)** der o. a. Beförderungsrichtlinien verwiesen. Danach ist für die Beförderung in Funktionsämter Voraussetzung, dass in der aktuellen dienstlichen Beurteilung eine entsprechende **Verwendungseignung** vergeben wurde und die vorgeschriebene Mindestanforderung bei der **Bewertungsstufe** vorliegt. Die jeweils erforderliche Bewertungsstufe (Prädikat) bitten wir, den o. g. Beförderungsrichtlinien zu entnehmen.

Das **Auswahlverfahren** für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz). Bei Gleichstand mehrerer Bewerberinnen/Bewerber erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem die Bewerberinnen/Bewerber dann durch die Regierung von Mittelfranken eingeladen würden.

Bei einer **2. Ausschreibung** kann eine Ausnahme von der erforderlichen Bewertungsstufe gemacht werden, sofern die erforderliche Verwendungseignung vorliegt, an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und die Bewerberin bzw. der Bewerber im Übrigen für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

Bei einer **2. Ausschreibung des Amtes Rektorin/Rektor der BesGr. A 14** kann das Erfordernis einer dreijährigen Tätigkeit in der Besoldungsgruppe A 13 + AZ bis zu 12 Monate unterschritten werden. Bewerben können sich daher auch Lehrkräfte, die eine mindestens zweijährige Tätigkeit in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 + AZ aufzuweisen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

5. **Eine Beförderung ist erst möglich ist, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.** Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall die Vorgängerin/der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.
6. Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel im Grund- und Mittelschulbereich während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
7. Es wird erwartet, dass eine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.
8. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Den Bewerberinnen/Bewerbern wird empfohlen, sich vor Abgabe der Bewerbung über die bei den ausgeschriebenen Stellen vorliegenden Wohnungsverhältnisse zu erkundigen.
9. Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Eine Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit ist bei Schulleiterinnen/Schulleitern nur um bis zu vier Wochenstunden (bzw. drei Wochenstunden, falls in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos), bei Schulleiterstellvertreterinnen/Schulleiterstellvertretern nur um bis zu sechs Wochenstunden (bzw. fünf Wochenstunden, falls in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) möglich. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass Lehrkräfte mit einer umfangreicheren Ermäßigung ihrer Unterrichtspflichtzeit im Falle einer erfolgreichen Bewerbung einen Antrag auf Beendigung ihrer Teilzeitbeschäftigung oder einen entsprechend geänderten Antrag auf Teilzeitbeschäftigung stellen müssen.
10. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
11. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

12. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn Angehörige im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig sind.
Dies gilt nicht, wenn Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt haben und die Wegversetzung möglich ist.
Dazu ist im Formular "Bewerbung auf eine Funktionsstelle" eine entsprechende **Erklärung** abzugeben; siehe Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen.
13. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:
Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007, Seite 7), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist, bzw. auf Nr. 5.4 der o. a. Beförderungsrichtlinien vom 18.03.2011 (Erforderliche Qualifikation von Führungskräften).
Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von **Schulleiterinnen und Schulleitern** ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen; siehe „wichtige Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.
14. **Vorlagetermine:**
- a) Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **23. November 2017**
 - b) Das Staatliche Schulamt leitet die Bewerbung an das für die ausgeschriebene Schulstelle zuständige Staatliche Schulamt weiter bis: **28. November 2017**
 - c) Termin bei der Regierung mit Formblatt (Sammelvorlage) oder Fehlanzeige durch das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **5. Dezember 2017**

Wichtige Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen:

Als Deckblatt zu Ihrer individuellen Bewerbung verwenden Sie bitte ausschließlich das bayernweit einheitliche Formblatt "**Bewerbung um eine Funktionsstelle**" das vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden kann.

https://formularserver.bayern.de/intelliform/forms/stmi+regierungen/rvs/b4/40.2/rvs_40.2-002/index?caller=332413184674

Erfassen Sie die besuchten führungsrelevanten Fortbildungen zum Modul A bitte ausschließlich auf dem bayernweit einheitlichen Formblatt "**Portfolioübersicht - zur Vorqualifikation als Schulleiterin/Schulleiter - Modul A**" das vom bayerischen Formularserver heruntergeladen werden kann und fügen Sie es als Deckblatt den Teilnahmenachweisen (bitte Kopien vorlegen) bei.

https://formularserver.bayern.de/intelliform/forms/stmi+regierungen/rvs/b4/40.2/rvs_40.2-062/index?caller=332413184674

Beide Formblätter finden Sie unter den angegebenen Internetadressen.

Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen in Mittelfranken

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 25. September 2017 Gz. 42.2-5241-2-57

An der Staatlichen Berufsschule I in Ansbach ist die Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters in der Schulleitung zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Im Schuljahr 2017/18 werden an der Staatlichen Berufsschule I in Ansbach insgesamt 2700 Vollzeitschüler in 110 Klassen von 100 Lehrkräften unterrichtet.

Bewerberinnen/Bewerber müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen (Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften) nachweisen.

Aufgabenbeschreibung:

- Technische und inhaltliche Erstellung und organisatorische Abwicklung von Statistiken, insbesondere der Geschäftsstatistik und der Lehrerbedarfsrechnung
- Unterstützung der Schulleitung bei organisatorischen Fragen, insbesondere der Schulverwaltung und des Haushalts
- Administration von UNTIS und webUNTIS und Pflege der Software, soweit dies nicht durch andere Personen erfolgt; Hilfestellung der Lehrkräfte beim Umgang mit dieser Software und Mithilfe bei der Lösung von Umsetzungsproblemen in den Fachgruppen; Zusammenarbeit mit den Stundenplanverantwortlichen der Fachgruppen
- Technische Betreuung der Homepage zusammen mit dem Provider; Sicherung des Datenbestandes in regelmäßigen Abständen; inhaltliche Betreuung der Homepage nur, soweit dies nicht durch andere Personen wahrgenommen wird
- Wahrnehmung von Aufgaben im Prozess der inneren Schulentwicklung
 - Aktive Teilnahme am Prozess der inneren Schulentwicklung (z. B. in Projektgruppen)
 - Beratung der Schulleitung bei Fragen zur Schulentwicklung
 - Förderung der Kommunikation und der Teambildung im Lehrerkollegium

- Mitwirkung bei der schulinternen Evaluation und des Individualfeedbacks
- Übernahme von Personalverantwortung bei Einführung der erweiterten Schulleitung (z. B. Führen von Mitarbeitergesprächen, Durchführung beratender Unterrichtsbesuche, Vorschläge zur Vergabe von Leistungsprämien usw.)
- Mitwirkung bei der Organisation und Gestaltung von Projekten, Pädagogischen Tagen, etc.
- Zusammenarbeit mit dem Systembetreuer/der Systembetreuerin (EDV) der Qualifikationsstufe Q3

Zu den weiteren Aufgaben gehören unter anderem:

- Überwachung bei der ordnungsgemäßen Führung der Schülerbögen, Klassentagebücher und Leistungsnachweise der Fachbereiche
- Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Schulhomepage, Jahresbericht, Schaukastengestaltung, Abschlussfeiern)
- Beratung bei der Einrichtung von Fachräumen und baulichen Veränderungen
- Unterstützung der Schulleitung bei der Zusammenarbeit mit den nach dem Berufsbildungsgesetz zuständigen Stellen, insbesondere hinsichtlich der Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen
- Teilnahme an Unterrichtsbesuchen auf Anordnung des Schulleiters
- Vertretung der Schulleitung bei Bedarf (z. B. bei öffentlichen Veranstaltungen)
- Teilnahme an Funktionsträgerkonferenzen
- Übernahme von Protokollarbeiten bei Konferenzen, sofern kein anderer Protokollführer ernannt wird
- Organisation und Durchführung der Wahlen für Tages- und Schülersprecher
- Organisation der Belegung der schulischen Räume und der Sporthallen bei Prüfungen und anderen Veranstaltungen
- Bereitschaft zur eigenen Fortbildung bzw. Information über wesentliche fachliche Veröffentlichungen
- Evaluation und Mitarbeit bei der Einführung neuer Informationstechnik an der Schule

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in der unmittelbaren Umgebung nimmt.

Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs.1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art.18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist teilszeitfähig, sofern dienstliche Belange nicht beeinträchtigt werden.

Auf die Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) vom 30.05.2016 und den einschlägigen Schreiben des Bayer. Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst wird hingewiesen.

Bewerbungen sind bis spätestens **zwei Wochen** nach der Veröffentlichung im Mittelfränkischen Schulanzeiger mit einer Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Mittelfranken - Sachgebiet 42.2 - einzureichen. Zu den Bewerbungen ist von der Schulleitung ausführlich Stellung zu nehmen.

Die Schulleitungen werden gebeten, die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben.

Hildegund Rüger, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Stelle in der Fachberatung für Wirtschaft und Technik an Mittelschulen im Bereich der Staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Ansbach

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 12. Oktober 2017 Gz. 40.2-5145-2-37

Im Bereich der Staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Ansbach ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für die Bereiche Wirtschaft (Fach Kommunikationstechnischer Bereich - KtB) und Technik (Fach Gewerblich-technischer Bereich - GtB) an Mittelschulen zu besetzen. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerben können sich Fachlehrerinnen und Fachlehrer, die die Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) der Fachlehrerinnen/Fachlehrer für den musisch-technischen Bereich abgelegt haben und die mehrjährige, aktuelle unterrichtspraktische Erfahrungen in den genannten Fachrichtungen an Haupt- bzw. Mittelschulen nachweisen können.

Von der Fachberatung wird erwartet:

- die Organisation und Durchführung von fachspezifischen als auch fächerübergreifenden Fortbildungsveranstaltungen in den Bereichen Wirtschaft (Fach Kommunikationstechnischer Bereich - KtB) und Technik (Fach Gewerblich-technischer Bereich - GtB),
- die Bereitschaft und Kompetenz, Lehrkräfte (sowohl Mittelschullehrerinnen/Mittelschullehrer als auch Fachlehrerinnen/Fachlehrer EG) in diesen Bereichen fachspezifisch so zu qualifizieren, dass diese die o. g. Fächer unterrichten können,
- dass fachliche bzw. fachdidaktische Neuerungen aufgenommen und weitergegeben werden,
- die Mitwirkung bei der Organisation des Unterrichtseinsatzes der Fachlehrerinnen/Fachlehrer für den musisch-technischen Bereich auf Schulamtsebene.

Das Arbeitsgebiet erfordert darüber hinaus einen engen Kontakt mit den jeweiligen Schulleitungen und dem Staatlichen Schulamt, um

diese fachlich zu beraten, sowie entsprechendes Organisationsgeschick.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstsitz an einer Schule innerhalb der vorgenannten Schulamtsbezirke liegen muss. Bei Bewerbungen von außerhalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Dienstsitz an eine Schule innerhalb dieser Dienstbereiche zu verlegen.

Die Fachberaterin/Der Fachberater erhält für diese Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Hauptschulen vom 10. Mai 1994 (KWMBI I S. 136) und den hierzu ergangenen Änderungen.

Fachlehrerinnen/Fachlehrer sowie Fachoberlehrerinnen/Fachoberlehrer erhalten als Fachberaterin/Fachberater an den Schulämtern eine Amtszulage (Anlage 1 i. V. m. Anlage 4 Bayerisches Besoldungsgesetz - BayBesG -). Die Ausschreibung erfolgt daher unter dem Vorbehalt, dass eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die "Dienstanzweisung für die Fachberatung bei den Staatlichen Schulämtern" (KWMBek vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P7027-4/47789, KWMBI I S. 205).

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern dienstliche Gründe nicht entgegenstehen.

Termine:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihr Gesuch bis **22. November 2017** bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein. Falls geboten, ist der Bewerbung eine Erklärung beizufügen, dass mit einer Verset-

zung in die vorgenannten Dienstbereiche Einverständnis besteht.

2. Das Staatliche Schulamt leitet ggf. die Bewerbung mit einer Stellungnahme bis **28. November 2017** an das Zielschulamt weiter.
3. Termin für die Sammelvorlage der Gesuche bei der Regierung von Mittelfranken ist der **5. Dezember 2017**.

Hildegund Rüger, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung der Stelle einer zentralen Schulpsychologin/eines zentralen Schulpsychologen für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 29. September 2017, Az. IV.9-BS4305.7-6a.103 720

Die Stelle einer zentralen Schulpsychologin/eines zentralen Schulpsychologen für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle in Oberfranken ist zum 26. Februar 2018 neu zu besetzen. Die Schulberatungsstelle ist der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken zugeordnet. Als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungsstelle für Oberfranken ist sie Ansprechpartner für Eltern, Schüler und Lehrkräfte sowie für Schulleitungen und Schulaufsicht in Oberfranken.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 14 (Beratungsrektorin, Beratungsrektor) ausgebracht.

Die Tätigkeit umfasst gemäß der Bekanntmachung zur Schulberatung in Bayern vom 29. Oktober 2001 (KWMBI. I S. 454, geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI. S. 136)) folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern bei schulischen Problemen und Krisen
- Beratung und Unterstützung von Lehrkräften und Kollegien in pädagogisch-psychologischen Fragen

- Bei Bedarf Beratung und Unterstützung der Schulleitungen und Schulaufsichtsbehörden in Fragen der Weiterentwicklung von Schule im Rahmen der Aufgabenschwerpunkte der Staatlichen Schulberatung (z. B. Supervision, kollegiale Fallberatung)
- Mitwirkung an Dienstbesprechungen und Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der fachlichen Betreuung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie Beratungslehrkräften
- Zusammenarbeit mit inner- und außerschulischen Einrichtungen und Kooperationspartnern, mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung sowie den Universitäten

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte, die im staatlichen Schuldienst oder am ISB, an der ALP Dillingen oder an den Staatlichen Schulberatungsstellen tätig sind und die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Befähigung für ein Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen
- Erweiterung des Lehramts durch ein Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt gemäß § 35 Abs. 2 LPO I (nachträgliche Erweiterung oder anstelle des Studiums eines Unterrichtsfachs)
- mehrjährige und aktuelle Tätigkeit als Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe
- Nachweis über die notwendige gute wissenschaftliche Qualifikation

Der Nachweis über die für die Funktionsausübung notwendige gute wissenschaftliche Qualifikation wird i. d. R. über die Fachnote der Ersten Lehramtsprüfung im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt erbracht und kann ggf. durch weitere wissenschaftliche Qualifikationen oder Tätigkeiten im relevanten Fachbereich (i. d. R. Promotion, Habilitation oder Lehrauftrag an der Universität) ergänzt werden.

Besonders erwünscht sind Erfahrungen im Bereich der staatlichen Angebote zur Förderung der Lehrergesundheit oder zur Krisenintervention.

Es wird erwartet, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber über die Fähigkeit und Bereit-

schaft zur Arbeit im Team verfügt. Engagement für die grundlegenden Belange der Schulberatung in allen Schularten wird vorausgesetzt. Die Bewerberin bzw. der Bewerber soll moderne Methoden einer erwachsenengerechten Fortbildungsdidaktik beherrschen und muss bereit sein, ihre/seine Kompetenzen laufend zu erweitern.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Sie ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerberinnen bzw. Bewerber reichen ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) unter Angabe der privaten Anschrift mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs **auf dem Dienstweg** bei der Regierung von Oberfranken ein. Der Bewerbung ist eine aktuelle Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121), bzw. Abschnitt A Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15. Februar 2012 (KWMBI. S. 90)).

Sollten mehrere Bewerberinnen bzw. Bewerber für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, behält sich das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vor, die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium zu stützen.

Die Regierung von Oberfranken legt die Bewerbungen zusammen mit einer Stellungnahme zum Bewerberfeld dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken vor.

Als für die Staatliche Schulberatungsstelle für Oberfranken zuständiger Dienstvorgesetzter erstellt der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Oberfranken unter Einbeziehung des Leiters der Staatlichen Schulberatungsstelle eine Stellungnahme zu den Bewerbungen und übermittelt diese gesammelt an das Staatsministerium (Ref. IV.9).

Den Bewerberinnen und Bewerbern wird empfohlen, sich beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken sowie beim Leiter der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekosten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag eine Dienstreise genehmigt.

Für weitere Auskünfte steht im Staatsministerium Herr StD Michael Kirchmeir (Tel.: 089 2186-2716) gerne zur Verfügung.

Termin zur Vorlage der Bewerbung bei der Regierung von Oberfranken	drei Wochen
und zur Vorlage beim Staatsministerium (Ref. IV.9)	fünf Wochen

nach Erscheinen des Amtsblatts.

Herbert Püls, Ministerialdirektor

Anmerkung der Regierung:

Diese Stellenausschreibung wurde in Nr. 11*/2017 des Beiblatts zum Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (KWMBEibl.), ausgegeben am **24. Oktober 2017**, veröffentlicht. Bewerberinnen/Bewerber aus Mittelfranken werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **8. November 2017** auf dem Dienstweg bei der Regierung - Bereich 4, Schulen (SG 40.2) - einzureichen.

Hildegund Rüger, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung der Stelle einer zentralen Schulpsychologin/eines zentralen Schulpsychologen für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Schwaben

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 29. September 2017, Az.: IV.9-BS4305.10-6a.103 719

Die Stelle einer zentralen Schulpsychologin/eines zentralen Schulpsychologen für die Grund- und Mittelschulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle in Schwaben ist zum 26. Februar 2018 neu zu besetzen. Die Schulberatungsstelle ist der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Schwaben zugeordnet. Als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungsstelle für Schwaben ist sie Ansprechpartner für Eltern, Schüler und Lehrkräfte sowie für Schulleitungen und Schulaufsicht in Schwaben.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 14 (Beratungsrektorin, Beratungsrektor) ausgebracht.

Die Tätigkeit umfasst gemäß der Bekanntmachung zur Schulberatung in Bayern vom 29. Oktober 2001 (KWMBI. I S. 454, geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI. S. 136)) folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern bei schulischen Problemen und Krisen
- Beratung und Unterstützung von Lehrkräften und Kollegien in pädagogisch-psychologischen Fragen
- Bei Bedarf Beratung und Unterstützung der Schulleitungen und Schulaufsichtsbehörden in Fragen der Weiterentwicklung von Schule im Rahmen der Aufgabenschwerpunkte der Staatlichen Schulberatung (z.B. Supervision, kollegiale Fallberatung)
- Mitwirkung an Dienstbesprechungen und Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der fachlichen Betreuung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie Beratungslehrkräften

- Zusammenarbeit mit inner- und außerschulischen Einrichtungen und Kooperationspartnern, mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung sowie den Universitäten

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte, die im staatlichen Schuldienst oder am ISB, an der ALP Dillingen oder an den Staatlichen Schulberatungsstellen tätig sind und die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Befähigung für ein Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen
- Erweiterung des Lehramts durch ein Studium der Psychologie mit schulpсихологischem Schwerpunkt gemäß § 35 Abs. 2 LPO I (nachträgliche Erweiterung oder anstelle des Studiums eines Unterrichtsfachs)
- mehrjährige und aktuelle Tätigkeit als Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe
- Nachweis über die notwendige gute wissenschaftliche Qualifikation

Der Nachweis über die für die Funktionsausübung notwendige gute wissenschaftliche Qualifikation wird i. d. R. über die Fachnote der Ersten Lehramtsprüfung im Fach Psychologie mit schulpсихологischem Schwerpunkt erbracht und kann ggf. durch weitere wissenschaftliche Qualifikationen oder Tätigkeiten im relevanten Fachbereich (i. d. R. Promotion, Habilitation oder Lehrauftrag an der Universität) ergänzt werden.

Besonders erwünscht sind Erfahrungen im Bereich der staatlichen Angebote zur Förderung der Lehrergesundheit oder zur Krisenintervention.

Es wird erwartet, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber über die Fähigkeit und Bereitschaft zur Arbeit im Team verfügt. Engagement für die grundlegenden Belange der Schulberatung in allen Schularten wird vorausgesetzt. Die Bewerberin bzw. der Bewerber soll moderne Methoden einer erwachsenengerechten Fortbildungsdidaktik beherrschen und muss bereit sein, ihre/seine Kompetenzen laufend zu erweitern.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Sie ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerberinnen bzw. Bewerber reichen ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) unter Angabe der privaten Anschrift mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs **auf dem Dienstweg** bei der Regierung von Schwaben ein. Der Bewerbung ist eine aktuelle Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121), bzw. Abschnitt A Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15. Februar 2012 (KWMBI. S. 90)).

Sollten mehrere Bewerberinnen bzw. Bewerber für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, behält sich das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vor, die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium zu stützen.

Die Regierung von Schwaben legt die Bewerbungen zusammen mit einer Stellungnahme zum Bewerberfeld dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Schwaben vor. Als für die Staatliche Schulberatungsstelle für Schwaben zuständiger Dienstvorgesetzter erstellt der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Schwaben unter Einbeziehung des Leiters der Staatlichen Schulberatungsstelle eine Stellungnahme zu den Bewerbungen und übermittelt diese gesammelt an das Staatsministerium (Ref. IV.9).

Frei werdende Stellen in der Schulaufsicht

Frei werdende Stellen in der Schulaufsicht an den Staatlichen Schulämtern sowie an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern werden **ausschließlich** im Amtsblatt (**Beiblatt**) des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst ausgeschrieben (<https://www.verkuendung-bayern.de/kwmb1>). Das Staatsministerium legt dabei auch den Termin für die Einreichung der Bewerbung - auf dem Dienstweg - an die jeweils für die Bewerberin/ den Bewerber zuständige Regierung fest.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind ggf. einzureichen:

- a) aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
- b) tabellarischer Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang
- c) tabellarische Darstellung des beruflichen Werdegangs/der bisherigen dienstlichen Verwendung mit entsprechenden Zeitangaben
- d) Erklärung über die Tätigkeiten von Angehörigen im Sinne von Art. 20 BayVwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)
- e) ggf. weitere Unterlagen (z. B. Veröffentlichungen fachlicher Art, EDV-Kompetenzen)

Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibungen

Alle Regierungen veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im jeweiligen Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen sowie die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen.

Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten - allgemein zugänglichen - Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungen finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php?PFAD=/index.php

Weitere Informationen

Seminarleitungen an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Ein Verzeichnis mit Namen und Dienstschriften der Leiterinnen und Leiter der Studienseminare bzw. Seminare an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen nach dem Stand vom 01.10.2017 ist diesem Schulanzeiger als **Anlage** beigefügt.

Hildegund Rüger, Abteilungsdirektorin

Nichtamtlicher Teil

Schulsammlung für die mittelfränkischen Schullandheime

Das Schullandheimwerk Mittelfranken e. V. führt in der Zeit vom **6. bis 12. November 2017** an den Schulen des Regierungsbezirks Mittelfranken seine jährliche Schulsammlung durch.

Das Schullandheimwerk Mittelfranken ist ein rein ehrenamtlich geführter gemeinnütziger Verein, der für den Betrieb der vier Schullandheime Heidenheim, Bad Windsheim, Schloss Obersteinbach und Schloss Vorra selbst verantwortlich ist.

Schullandheime stellen beste außerschulische Lernorte dar und sind damit ein fester Bestandteil der bayerischen Bildungslandschaft. Im Schullandheim kann man sich intensiv mit interessanten Themen aus dem schulischen Lehrplan beschäftigen, forschen und experimentieren, Exkursionen in der näheren Umgebung durchführen, Gemeinschaft erleben und viele neue wertvolle Eindrücke gewinnen. Im Vordergrund stehen die Umweltbildung, Gesundheitsprävention, Demokratieerziehung, naturwissenschaftliche Bildung, Theaterpädagogik, Verkehrserziehung

und Teamentwicklung. Ein Schullandheimaufenthalt fördert die Entwicklung der sozialen Kompetenzen.

Mit der jährlichen Schulsammlung tragen Schüler, Eltern und Lehrer entscheidend dazu bei, dass die Voraussetzungen für die Bildungsarbeit in den Häusern verbessert und günstigere Aufenthaltskosten für die Schulklassen ermöglicht werden.

Allen beteiligten Schulen ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung!

Kontakt:

Schullandheimwerk Mittelfranken e.V.

Weidenkellerstraße 6

90443 Nürnberg

Tel.: 0911 23 55 55 35

Fax: 0911 23 55 55 37

E-Mail:

mail@schullandheimwerk-mittelfranken.de

www.schullandheimwerk-mittelfranken.de

Fortbildungsprogramm der BLLV-Akademie

Ab sofort können sich Interessenten über Fortbildungen der BLLV-Akademie im Jahr 2018 informieren. Neben fachlichen Seminaren werden auch Module für Schulhausinterne Lehrerfortbildungen (SchILf) angeboten.

Ausführliche Informationen unter

www.akademie.bllv.de

Rezensionen

Kiel, Ewald; Frey, Anne; Weiß, Sabine: Trainingsbuch Klassenführung

Verlag Julius Klinkhardt Bad Heilbrunn, 2013, 222
Seiten, 19,99 €

Wie jede Lehrkraft weiß, basiert die Effizienz von Arbeit mit einer Schulklasse eminent auf einer gelungenen Klassenführung. Hierbei nur intuitiv vorzugehen, wäre ein fataler Fehler. Die Autoren haben versiert, theoriebasiert sowie in enger Kooperation und Abstimmung mit der Ludwig-Maximilians-Universität München ein Programm zur ressourcenorientierten Arbeit in einer Schulklasse konzipiert. Dieses wurde innerhalb von Lehrerfortbildungen erprobt und ist hervorragend dazu geeignet, auch innerhalb dieser weitergetragen zu werden.

„Ressourcenorientierter Ansatz“ meint, im Sinne von Schüler- und Lehrergesundheit präventive und reaktive Maßnahmen zu einer professionellen Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern zu eröffnen. Videobeispiele helfen der Lehrkraft bei der konkreten Umsetzung. Das Besondere dieses Konzeptes ist, dass jeder Pädagoge neben dem vorgeschlagenen Setting auch eigene Zugänge wählen und kreieren kann. Insofern handelt es sich um ein adaptives Programm, das nicht nur aufgrund dieses Aspektes äußerst interessant wird. Darüber hinaus eröffnet es ein empathisches Beachten von Schülerreaktionen und flexibles, emotional passendes pädagogisches Reagieren darauf. Schüleraktivierende Methoden werden sehr überzeugend vorgestellt. Fünf Dimensionen bilden das theoretische Grundkonzept dieses Projektes: „Präsenz, Aktivierung, Unterrichtsfluss, Empathie und Regeln“. Der innere Zusammenhang zwischen diesen Grundintentionen wird im Rahmen des sog. „Pauer-Trainings“ (nach dem Akronym „P A U E R“) nicht nur überzeugend dargestellt, sondern auch im Rahmen von Lehrerfortbildungen vermittelt.

Insofern stellt diese Literatur eine Bereicherung für jede Lehrer- und Seminarbücherei (im Rahmen von Lehreraus- und -fortbildung) dar. Praxisrelevante Module unterstützen sogar noch die methodische Vorbereitung von Lehrerkonferenzen oder Seminarveranstaltungen hierzu.

Insgesamt ein in jeder Hinsicht (Umsetzung innerhalb der Klassenführung bzw. auch im Rahmen von Lehrerfortbildungen) sehr gelungenes, erfolgversprechendes Konzept!

Antje Döllinger, Regierungsschuldirektorin

Moravcik, Stephanie; 99 Tipps - Konflikte souverän lösen

Cornelsen Schulbuchverlage GmbH, Berlin,
1. Auflage 2015, 150 Seiten, 16,50 €

Konflikte können zu Reibungsverlusten, Unsicherheiten bei der Kommunikation, falschen Verhaltensweisen und Missverständnissen führen. Daher möchte die Autorin des Werkes den Leserinnen und Lesern die Möglichkeit geben, das „Bedürfnis nach einem veränderten Umgang mit Konflikten unkompliziert und praxisnah stillen zu können“. Sie will dazu ein „Grundverständnis für Konflikte“ anbahnen und die „positiven Seiten eines Konfliktes“ vor Augen führen, damit man diese „künftig auch als Chance sehen“ kann.

Diesen produktiven Ansatz beschreibt das Vorwort des vorliegenden Werkes. Damit nimmt sich das Buch der beliebten „99-Tipps-Reihe“ einem wichtigen Thema an. Da die Umsetzung natürlich den Lehrkräften obliegt, wird ein „Werkzeug“ präsentiert, dessen „schnelle Umsetzbarkeit“ und „Anwendbarkeit im Unterrichtsalltag“ im Vordergrund stehen.

Die Anzahl der Tipps verrät bereits der Titel. Diese sind sehr übersichtlich in neun Unterkategorien gegliedert: „Konflikte als Grundtatsache akzeptieren“, „Herausfinden, was man selbst möchte“, „Bereitschaft für Empathie mitbringen“, „Verschlüsselte Botschaften hören und entschlüsseln“, „Kollegiale Hospitation nutzen“, „Netzwerke bilden“, „Ursache finden“, „Eine Wiedergutmachung ermöglichen“, „Ich-Botschaften senden“ und „Die 3-Punkt-Kommunikation“.

Wie in jedem „99-Tipp-Buch“ reicht die Bandbreite der Tipps von ersten Anstößen zum Nachdenken bis hin zu direkt umsetzbaren Handlungsempfehlungen. Vor allem im ersten Teil bieten sich viele Gelegenheiten, sein eigenes Lehrerd Denken und grundlegende Einstellungen zu reflektieren; entsprechende Konsequenzen muss natürlich jede Lehrkraft selbst ziehen.

Allerdings steht nicht nur das Lösen von Konflikten anhand von praktischen Tipps im Mittelpunkt, sondern auch der Prävention von Konflikten bzw. Konfliktsituationen wird ein breites Feld eingeräumt.

Insgesamt finden sich durchgehend gute Anregungen, die vor allem Dienstanfängern helfen können, Routinen zu entwickeln und erfahreneren Lehrkräften, ihr Verhalten gezielt zu hinterfragen. Sehr anregend sind hierbei ständige weiterführende Impulse: „Um die Ecke gedacht“. Somit wird das Werk jeder Lehrerbibliothek anempfohlen.

Harald Schwiewagner, Seminarrektor Mittelschule

Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung, Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften und Erläuterungen. 129. Ergänzung, 102,90 € , Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 66247129

Dienstrecht in Bayern I

Ergänzbares Sammlungs zum Beamten- und Besoldungsrecht mit erläuternden Hinweisen - Laufbahnen, Beurteilung, Personalvertretung, Disziplinarrecht, Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld, Fürsorgeleistungen, Versorgung.

220. Ergänzung, 91,89 € Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 66190220

JURION Onlineausgabe Dienstrecht in Bayern I, 11,35 €, Art.-Nr. 08250044

Dienstrecht in Bayern II

Ergänzbares Sammlungs zum Arbeitsrecht/ Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst.

158. Ergänzung, 93,72 € Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 67077158

JURION Onlineausgabe Dienstrecht in Bayern II, 11,58 €, Art.-Nr. 08250558

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften. 207. Ergänzung, 69,90 € Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 66243207

CD-ROM, 66. Ausgabe, 84,95 € Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 67167066

Schul-Computer

EDV-Handbuch für die Schulverwaltung.

83. Ergänzung, 56,90 € Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 66329083



**BAYERISCHER
SPORTSTÄTTEN SERVICE**

Technische Überprüfungen durch neutrale Sachkundige

- Überprüfung von Kinderspielplätzen
- Überprüfung von künstlichen Kletteranlagen
- Überprüfung von Sportanlagen
- Ausstattung und Wartung von Turnhallen, Freisportanlagen und Krafträumen

Bühlstraße 34a - 91207 Lauf - 0911 50 55 56

info@sportstaettenservice.de - www.sportstaettenservice.de

Aktenplan für Registraturen der Schulen in Bayern

Ergänzbares Sammlungs mit Einführung, Hinweisen zu Aktenführung und -verwaltung, Aktenplänen sowie ausführlichem Stichwort-ABC.

36. Ergänzung, 74,90 € Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 6629036

CD-ROM, 17. Ausgabe, 62,00 € Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 67189017

Lehren und Lernen in der bayerischen Grundschule

Kommentare und Unterrichtshilfen zum Lehrplan-PLUS Grundschule.

17. Ergänzungslieferung, 97,90 € Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 06141017

Berufliches Schulwesen Bayern

Ergänzbares Rechtssammlung zu BayEUG, Berufsbildung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht, Lehrplänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht für Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien, mit Erläuterungen.

184. Ergänzung, 83,57 € Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Art.-Nr. 66249184

Onlineausgabe Berufliches Schulwesen in Bayern, 10,33 €, Art.-Nr. 66600057

Anlage

Regierung von Mittelfranken

Verzeichnis

Seminarleitungen in Mittelfranken

Lehramt an Grundschulen
Lehramt an Mittelschulen
Lehramt für Sonderpädagogik
Fachlehrer
Förderlehrer
(Stand 01.10.2017)

Verzeichnis der Seminarleitungen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Seminar für das Lehramt an Grundschulen (Stand 01.10.2017)

Name	Vorname	Dienstbezeichnung	Seminarbezirk	Dienststelle bzw. Seminarschule	Straße	PLZ	Ort	Tel.:	E-Mail
Bauer	Doris	SRin	SLGS I/1	GS II Zirndorf	Bahnhofstr. 38	90513	Zirndorf	0911 6000961	grundschule2@zirndorf.de
Bub-Schnütgen	Anita	SRin	SLGSV/III/2	GS Nürnberg, Georg-Paul-Amberger-Schule	Ambergerstr. 25	90441	Nürnberg	0911 662035	6578@schulamt.info
Deyerling	Petra	SRin	SLGS VII/3	GS Nürnberg, Birkenwald-Schule	Herriedener Str. 25	90449	Nürnberg	0911 23168060	6598@schulamt.info
Dreißler	Heike	SRin	SLGS III/1	GS Leutershausen, Gustav-Weißkopf-Schule	Alter Postberg 7	91578	Leutershausen	09823 210	gwvs.leu@t-online.de
Drexl	Jamina	SRin	SLGS VIII/1	GS Rückersdorf	Steinbruchweg 21a	90607	Rückersdorf	0911 9533760	waldschule-rueckersdorf@t-online.de
Engelhardt	Andrea	SRin	SLGS XIII/1	GS Neustadt a.d.Aisch, Neues Schloss	Schlossplatz 4	91413	Neustadt/Aisch	09161 876972	gs-neues-schloss@geno.net
Ferschl	Hannelore	SRin	SLGS XI/1	GS Treuchtlingen	Hochgerichtstr. 5	91757	Treuchtlingen	09142 8719	grundschule.treuchtlingen@t-online.de
Göttert	Andrea	SRin	SLGS XII/1	GS Nürnberg, Bartholomäusschule	Bartholomäusstr. 16	90489	Nürnberg	0911 536018	6580@schulamt.info
Haubner	Christian	SRin	SLGS II/2	GS Nürnberg, Zugspitzstr.	Zugspitzstr. 123	90471	Nürnberg	0911 811751	6656@schulamt.info
Heinig	Sina	Rin	SLGS VI/2	GS Fürth, Hans-Sachs-Str.	Hans-Sachs-Str. 30	90765	Fürth	0911 976856	info@gs-hans-sachs-fuerth.de
Heißler	Jeannette	SRin	SLGS X/1	GS Nürnberg, Thusnelda-Schule	Thusneldastr. 5	90482	Nürnberg	0911 5430104	6766@schulamt.info
Heiß-Meißner	Angelika	SRin	SLGS II/1	GS Sachsen b.A., Rusam-Grundschule	Millmersdorfer Weg 7	91623	Sachsen	09827 1409	rusam-vs-sachsen@t-online.de
Hümmer	Monika	SRin	SLGS XI/2	GS Alesheim-Emetzhaim	An der Bürgel 2	91793	Alesheim	09141 6507	verwaltung@gs-alem.de
Kraus	Petra	SRin	SLGS IV/2	GS I Lauf a. d. Pegnitz	Reichenberger Str. 2	91207	Lauf a.d.P.	09123 954680	info@schule-rudolfshof.de
Marhofer	Kathrin	SRin	SLGS XIII/2	GS Diespeck	Schulstr. 12	91456	Diespeck	09161 2892	verwaltung@gms-diespeck.de
Regitz	Barbara	SRin	SLGS IX/1	GS Nürnberg, Bismarckstraße	Bismarckstr. 20	90491	Nürnberg	0911 551452	6585@schulamt.info
Scheffold	Edith	SRin	SLGS I/2	GS Nürnberg, Großgründlach	Reutleser Str. 6	90427	Nürnberg	0911 301129	6659@schulamt.info
Schimpf	Christina	SRin	SLGS XII/2	GS Nürnberg, Friedrich-Staedler-Schule	Neunhofer Hauptstr. 73	90427	Nürnberg	0911 9367547	6803@schulamt.info
Schinner	Alexandra	SRin	SLGS V/2	GS Rednitzhembach	Zwischen den Brücken 3	91126	Rednitzhembach	09122 635993	sekretariat@vs-rednitzhembach.de
Späth-Noller	Karola	SRin	SLGS V/1	GS Fürth, Pestalozzischule	Pestalozzistr. 20	90765	Fürth	0911 97965-0	sekretariat@ghs-pestalozzi-fuerth.de
Specht	Stefan	SR	SLGS IV/1	GS Herrieden	Steinweg 8	91567	Herrieden	09825 9271450	vs.herrieden@t-online.de
Standfest, Dr.	Claudia	SRin	SLGS IX/2	GS Wendelstein	Sperbersloher Str. 17	90530	Wendelstein	09129 401162	sekretariat@gs-wendelstein.de
Thomas-Pflaum	Sabine	SRin	SLGS X/2	GS Nürnberg, Reutersbrunnen-Schule	Reutersbrunnenstr. 12	90429	Nürnberg	0911 263225	6626@schulamt.info
Wiegleb	Claudia	SRin	SLGS VII/1	GS Nürnberg, Scharrer-Schule	Scharrerstr. 33	90478	Nürnberg	0911 466284	6632@schulamt.info
Wolff	Katrin	SRin	SLGS III/2	GS Gebstättel-Insingen-Neusitz	Bahnhofweg 5	91607	Gebstättel	09861 931057	info@grundschule-gebstattel.de
Zauner	Silke	SRin	SLGS III/3	GS Wilhermsdorf	Schulstr. 12	91452	Wilhermsdorf	09102 996530	schule-wilhermsdorf@t-online.de

Verzeichnis der Seminarleitungen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Seminar für das Lehramt an Mittelschulen (Stand 01.10.2017)

Name	Vorname	Dienstbezeichnung	Seminarbezirk	Dienststelle bzw. Seminarschule	Straße	PLZ	Ort	Tel.:	E-Mail
Arslan	Muhittin	SR	SLMS III/2	MS Zirndorf	Volkhardtstr. 5	90513	Zirndorf	0911 96025793	mittelschule@zirndorf.de
Breunig	Jochen	SR	SLMS II/2	MS Altdorf	Schulstr. 6	90518	Altdorf	09187 2220	schulleitung@ms-aldorf.de
Drexl	Markus	SR	SLMS VIII/1	MS II Lauf a.d.P.	Martin-Luther-Str. 2	91207	Lauf a.d.P.	09123 9694820	a.kind@bertleinschule.de
Düll	Christian	SR	SLMS VIII/2	MS Nürnberg, Georg-Ledebour-Schule	Georg-Ledebour-Str. 7	90473	Nürnberg	0911 2316692	6665@schulamt.info
Gehr	Jürgen	SR	SLMS VI/2	MS Erlangen, Hermann-Hedenus-Schule	Schallershofer Str. 20	91056	Erlangen	09131 482834	info@ms-hedenus.de
Heller	Franz-Josef	SR	SLMS IV/1	MS Rothenburg o.d.T., Valentin-Ickelsamer-Schule	Dinkelsbühler Str. 3	91541	Rothenburg o.d.T.	09861 8747450	mittelschule@rothenburg.de
Hiemeyer	Kerstin	SRin	SLMS IV/2	MS Bechhofen	Pestalozzistr. 24	91572	Bechhofen	09822 7517	vs.bechhofen@t-online.de
Himmler	Werner	SR	SLMS VI/1	MS Nürnberg, Hummelsteiner Weg	Hummelsteiner Weg 25	90459	Nürnberg	0911 444024	6606@schulamt.info
Krisch	Matthias	SR	SLMS III/1	MS Nürnberg, Sperberschule	Sperberstr. 85	90461	Nürnberg	0911 23168131	6645@schulamt.info
Maar	Heiko	SR	SLMS VII/2	MS Uffenheim	Schulstr. 2-4	97215	Uffenheim	09842 7005	verwaltung@mittelschule-uffenheim.de
Reichert	Heiko	SR	SLMS IX/1	Private MS Nürnberg, Wilhelm-Löhe-Schule	Deutschherrnstr. 10	90429	Nürnberg	0911 2708258	6729@schulamt.info
Sasse	Sonja	SRin	SLMS VII/1	MS Höchststadt, Ritter-von-Spix-Schule	Bergstr. 6	91315	Höchststadt	09193 5778	verwaltung@rittervonspix-schule.de
Scharfe	Astrid	SRin	SLMS I/1	MS Nürnberg, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule	Herschelplatz 1	90443	Nürnberg	0911 2313043	6600@schulamt.info
Schramm	Andrea	SRin	SLMS I/2	MS Nürnberg, Neptunweg	Neptunweg 19	90471	Nürnberg	0911 8148676	6616@schulamt.info
Schwiewagner	Harald	SR	SLMS V/1	MS Fürth, Soldnerstraße	Soldnerstr. 60	90766	Fürth	0911 9737511	info@hs-soldner-fuerth.de
Stiffel	Judith	SRin	SLMS II/1	MS Fürth, Dr.-Gustav-Schickedanz-Schule	Finkenschlag 45	90766	Fürth	0911 97397611	sekretariat@hs-schickdanz-fuerth.de
Ziegler	Waltraud	SRin	SLMS V/2	MS Roth, Anton-Seitz-Mittelschule	Peter-Henlein-Str. 1	91154	Roth	09171 96840	rektor@anton-seitz-schule.de

Ausbildung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen (Stand 01.10.2017)

Name	Vorname	Dienstbezeichnung	Seminar	Dienststelle bzw. Schule	Straße	PLZ	Ort	Tel.:	E-Mail
Esser	Bernd	BR	Psy (GS, MS)	GS Nürnberg, Holzgartenschule	Holzgartenstr. 14	90461	Nürnberg	0911 23110328	schulpsychologe.esser@schulamt.info

Anlage

Verzeichnis der Seminarleitungen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Seminar für das Lehramt für Sonderpädagogik (Stand 01.10.2017)

Name	Vorname	Dienstbezeichnung	Seminarbezirk	Dienststelle bzw. Seminarschule	Straße	PLZ	Ort	Tel.:	E-Mail
Gleuwitz	Lily	SRin	MFR VI/1 Förderschwerpunkt Sprache	SFZ Nürnberg An der Bärenschanze	Sielstr. 15	90429	Nürnberg	0911 317743	foerderzentrum.sielstrasse@t-online.de
Häußler, Dr.	Michael	SR	MFR II Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	FZ Nürnberg, Merianschule	Merianstr. 1	90409	Nürnberg	0911 2311660	merianschule@t-online.de
Holtmeier	Annette	SRin	MFR IV Förderschwerpunkt Hören	Pr. FZ Regens-Wagner-Schule Zell	Zell A 5	91161	Hilpoltstein	09177 97401	hoergeschaedigten-schule-zell@regens-wagner.de
Pogoda Saam	Andrea	SRin	MFR I/1 Förderschwerpunkt Lernen	SFZ Roth, TZ 1 und 2 Schule am Stadtpark	Brentwoodstr. 37	91154	Roth	09171 9694-0	verwaltung@foerderzentrum-roth.de
Roth	Elisabeth	SRin	MFR V Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	FZ Nürnberg	Bertha-von- Suttner-Str. 29	90439	Nürnberg	0911 96178-300	k-schule@bezirk-mittelfranken.de
Schrezenmeir	Luzia	SRin	MFR III Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	Pr. FZ Nürnberg, Martin-Luther-Schule	Neumeyerstr. 53	90411	Nürnberg	0911 520106500	martin-luther-schule@martin-luther-haus.de
Singer	Hans	SR	MFR VI/2 Förderschwerpunkt Sprache	SFZ Nürnberg- Langwasser	Glogauer Str. 31	90473	Nürnberg	0911 2313944	glogauer@sfz-langwasser.de
Tharandt	Karin	SRin	MFR I/2 Förderschwerpunkt Lernen	SFZ Spardorf, Erich-Kästner-Schule	Steinbruchstr. 25	91080	Spardorf	09131 51398	info@eks-spardorf.de

Verzeichnis der Seminarleitungen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Seminar für Fachlehrerinnen und Fachlehrer (Stand 01.10.2017)

Name	Vorname	Dienstbezeichnung	Seminarbezirk	Dienststelle bzw. Seminarschule	Straße	PLZ	Ort	Tel.:	E-Mail
Achatzi	Peter	FOL als SL	Mfr. F (m/t) III	MS Hersbruck, Grete-Schickedanz-Mittelschule	Happurger Str. 7	91217	Hersbruck	09151 3445	verwaltung@mittelschule-hersbruck.de
Czerney	Antje	FOLin als SLin	Mfr.F MU/KT II	MS Nürnberg, Thusneldastr.	Thusneldastr. 5	90482	Nürnberg	0911 5430104	6647@schulamt.info
Drexler	Martin	FOL als SL	Mfr. F (m/t) II	MS Nürnberg, Insel Schütt	Hintere Insel Schütt 5	90403	Nürnberg	0911 2314894	6608@schulamt.info
Geßler	Max	FOL als SL	MFr. F MU/KT I	MS Heilsbronn-Petersaurach	Wicklesgreuther Str. 16	91580	Petersaurach	09872 9539980	sekretariat.schule@petersaurach.de
Hillebrand	Ulrike	FOLin als SLin	Mfr. E/G 4	MS Ansbach-West, Luitpoldschule	Feuchtwanger Str. 22	91522	Ansbach	0981 461460	Verwaltung@Luitpoldschule-Ansbach.de
Menning	Timo	FOL als SL	Mfr.F (m/t) IV	MS Heilsbronn-Petersaurach	Wicklesgreuther Str. 16	91580	Petersaurach	09872 9539980	sekretariat.schule@petersaurach.de
Mohnke	Michaela	FOLin als SLin	Mfr. E/G 2	GS Röthenbach a.d.P., An der Seespitze	Erlenplatz 10	90552	Röthenbach/Peg.	0911 577210	schulleitung@seespitzschule.de
Molkentin-Howen	Christine	FOLin als SLin	Mfr. E/G 3	MS Feucht	Schulstr. 2	90537	Feucht	09128 929550	sekretariat@mittelschule-feucht.de
Schmidt	Anette	FOLin als SLin	Mfr. F (m/t) I	MS Lehrberg	Schulweg 5	91611	Lehrberg	09820 919880	sekretariat@vs-lehrberg.de
Sedler	Jochen	SR	Mfr. E/KT III	MS Feucht	Schulstr. 5	90537	Feucht	09128 929550	sekretariat@mittelschule-feucht.de

Seminar für Förderlehrerinnen und Förderlehrer (Stand 01.10.2017)

Name	Vorname	Dienstbezeichnung	Seminar	Dienststelle bzw. Seminarschule	Straße	PLZ	Ort	Tel.:	E-Mail
Schmid-Rößler	Eleonore	FöLin als SLin	Mfr. I Fö-Lehrer	GS Nürnberg, Friedrich-Hegel-Schule	Hegelstr. 17	90409	Nürnberg	0911 356085	6594@schulamt.info